

Pressemitteilung

Köln, 24. Januar 2018

Projekt PAKT geht in die Erprobungsphase - 120 Seniorenhaushalte werden beraten und unterstützt

Gemeinsam mit dem Diözesancaritasverband Aachen (DiCV Aachen) führt das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) in Köln das Modellprojekt „Präventives Alltagskompetenztraining - PAKT“ durch. In Aachen, Mönchengladbach sowie im Kreis Heinsberg werden mit Kooperationspartnern vor Ort in den nächsten 12 Monaten rund 120 Seniorenhaushalte in das Angebot einbezogen. Mit Beginn des Jahres haben sechs eigens geschulte PAKT-Fachkräfte ihre Arbeit aufgenommen und besuchen Seniorinnen und Senioren in den Modellregionen auf Wunsch in ihrer Häuslichkeit. Ziel ist es, bedarfsorientierte Beratungs-, Schulungs- und Trainingsangebote zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Gedächtnis, Wohnraumgestaltung und Erhalt sozialer Kontakte zu erproben. PAKT läuft von 2016 bis Herbst 2019 und wird mit Mitteln der Stiftung Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen gefördert. Projektinformationen stehen unter www.pakt-caritas.de zur Verfügung.

An jedem der drei Projektstandorte stehen je zwei erfahrene Fachkräfte zur Verfügung, die in den vergangenen Monaten gezielt auf die Umsetzung der Hausbesuche und auf die präventiven Alltagskompetenztrainings vorbereitet worden sind. Je nach Bedarf und Interesse kommen die PAKT-Fachkräfte bis zu zehnmal zu den Seniorinnen und Senioren ins Haus. Im Rahmen der Besuche wird zunächst gemeinsam eine Bedarfseinschätzung vorgenommen. Darauf aufbauend erfolgt eine individuelle Beratung mit anschließenden kurzen Trainings und Schulungen zu wichtigen Alltagsthemen in der eigenen Häuslichkeit. Die Seniorinnen und Senioren werden über die Einzelangebote hinaus auch zu Gruppenangeboten außerhalb der eigenen Wohnungen eingeladen.

Das DIP hat das Beratungs-, Schulungs- und Trainingsprogramm für die Seniorinnen und Senioren sowie das Qualifizierungsprogramm für die Fachkräfte entwickelt. Professor Frank Weidner, Direktor des DIP, betont: **„Das Innovative an PAKT ist, dass die Fachkräfte bei Bedarf nicht nur Unterstützungsangebote durch andere Dienste vermitteln, sondern dass die Seniorinnen und Senioren in ihrer Häuslichkeit direkt gezielt trainiert und geschult werden können. Das ist Bedarfseinschätzung, Beratung und Hilfe aus einer Hand.“** Die Umsetzung der Konzepte wird durch das DIP-Team kontinuierlich begleitet und evaluiert. Im Herbst 2019 werden die Ergebnisse des Modellprojektes vorliegen.

Neben dem DiCV als Projektträger von PAKT und dem DIP als wissenschaftliche Begleitung wirken in den Umsetzungsregionen weitere Kooperationspartner mit. In Aachen unterstützt die freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen (fauna e. V.) als Träger von verschiedenen Sozial- und Pflegeeinrichtungen das Modellprojekt. Im Kreis Heinsberg sowie in Mönchengladbach sind die örtlichen Caritasverbände mit ihren ambulanten Diensten eingebunden. Unterstützt wird das Projektteam ferner durch einen überregional besetzten Fachbeirat.

Das gemeinnützige und unabhängige DIP hat seinen Sitz in Köln an der Katho NRW. Es betreibt einen weiteren Standort an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (bei Koblenz). Seit der Gründung im Jahr 2000 hat das Institut mehr als einhundertzwanzig innovative Projekte im Bereich der Pflege-, Pflegebildungs- und Versorgungsforschung durchgeführt und zahlreiche Studien zur Situation der Pflege in Deutschland veröffentlicht.



Deutsches Institut für
angewandte Pflegeforschung e.V.

Standort Köln
Hülchrather Str. 15
50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30
Fax +49 (0) 221/ 46861-39
E-Mail: dip@dip.de
Internet: www.dip.de

Kontakt: Elke Grabenhorst, Tel: 0221/ 4 68 61 – 30, E-Mail: dip@dip.de